

Datum: 16. März 2015

Kleine Straße, große Kosten

Nina Ebner

Auf die Bewohner des Erlenrings in Hetzerath kommt ab Sommer einiges zu - nicht nur Lärm und Dreck, sondern vor allem erhebliche Kosten: Die Anliegerstraße wird neu ausgebaut, zudem werden Kanäle erneuert, Kabel und Leerrohre verlegt. Auch die Leitungen vom Hochbehälter Erlenbach bis zur Straße werden erneuert. Insgesamt werden in dem Bereich voraussichtlich mehr als 1,2 Millionen Euro investiert.

Hetzerath. Fast 60 Jahre hat der Erlenring auf dem Buckel - und das sieht man ihm mittlerweile auch an, wie Werner Monzel, Ortsbürgermeister von Hetzerath, sagt: "Die Straße hat einige Verschleißerscheinungen." Schon 2001 hatte der Gemeinderat den Ausbau der kleinen Anliegerstraße im Hetzerather Ortsteil Erlenbach diskutiert, dann aber wieder zurückgestellt. Jetzt allerdings ist die Gelegenheit günstig: Denn an den Leitungen der Wasserversorgung des Zweckverbands Wasserversorgung Eifel-Mosel sowie der Werke der Verbandsgemeinde (VG) Wittlich-Land stehen in diesem Bereich umfassende Erneuerungsmaßnahmen an. Die Trasse vom Hochbehälter Erlenbach zur Pumpstation führt auch durch den Erlenring. Dessen gesamte Fahrbahn muss daher aufgebrochen werden. Da bietet es sich an, die ohnehin aufgerissene Straße gleich komplett zu erneuern.

"Meilenstein für Hetzerath"

Laut Ortschef Monzel "ein Vorteil" sowohl für die Gemeinde, als auch für die gut 20 Anlieger im Erlenring: Denn so verringern sich für sie die Kosten für den Straßenausbau von der Einmündung L 49 bis zum Wendehammer. Die Arbeiten an der Straße sind mit gut 350 000 Euro veranschlagt: 30 000 Euro davon übernehmen aber die VG-Werke. Von den restlichen 320 000 Euro zahlt die Gemeinde Hetzerath 25 Prozent, den Rest müssen die Anlieger der Straße je nach Grundstücksgröße tragen. "Für den einen oder anderen wird das ein happiger Betrag", räumt Monzel ein. Dennoch gebe es seitens der Anlieger gegen den Straßenausbau keinen "grundsätzlichen Widerspruch", so das Ergebnis einer bereits erfolgten Anliegerversammlung.

Dabei kommen auf die Bewohner des Erlenrings noch weitere Kosten zu: Die VG-Werke erneuern in der Straße für geschätzte 100 000 Euro zudem die schadhafte Wasserleitungen einschließlich der Hausanschlüsse. Die Kosten für Letztere müssen später die Anlieger zahlen. Wie viel das sein wird? "Das können wir noch nicht sagen", erklärt Werkleiterin Annegret Heinz, "abgerechnet wird später der tatsächliche Aufwand." Komplette allein tragen die Werke dagegen die Erneuerung des Mischwasserkanals einschließlich Hausanschlüsse. Auch die Gemeinde investiert in dem Bereich: Sie wird den gemeindeeigenen Regenwasserkanal sanieren.

Positiv für die Bewohner des Erlenrings: Sie machen einen gewaltigen Sprung in Richtung Zukunftsfähigkeit. Denn in die Gräben ihrer aufgerissenen Straße werden nicht nur die Leitungen für Strom und Telefon gelegt, sondern auch ein Leerrohr für einen schnellen Internet-Glasfaseranschluss der einzelnen Wohngebäude. "Für Hetzerath ein Meilenstein", sagt Ortsbürgermeister Monzel: "Das wird die Zukunft sein, nur über eine Glasfaserleitung werden Übertragungsraten von 100 Mbit möglich sein." Und damit sei der "Altort Erlenbach" dem Ortsteil Hetzerath "einen Sprung voraus".

Insgesamt werden rund um den Erlenring voraussichtlich mehr als 1,2 Millionen Euro investiert (siehe Extra). Exakt beziffern lassen sich die Kosten noch nicht, die Ausschreibungen sind noch nicht abgeschlossen. Hetzeraths Ortsbürgermeister Monzel hofft darauf, dass die Arbeiten möglichst im Juni beginnen, damit der Erlenring bis zum voraussichtlichen Baustopp im Winter wenn zwar auch noch nicht komplett fertig, aber immerhin wieder befahrbar sein wird.

Extra

Voraussichtliche Kosten für die Bauprojekte rund um den Erlenring im Überblick: **Ausbau des Erlenrings** auf einer Länge von 260 Metern: 350 000 Euro, verteilt auf Werke, Gemeinde und Anlieger. **Erneuerung der Wasserleitung** im Erlenring inklusive Hausanschlüsse: 100 000 Euro, auf Werke und Anlieger. **Erneuerung des Mischwasserkanals** im Erlenring inklusive Hausanschlüsse: 133 000 Euro, nur Werke. **Sanierung des Regenwasserkanals** im Erlenring: 82 000 Euro, nur Gemeinde. **Erneuerung der Versorgungsleitungen** (1600 Meter Länge) vom Hochbehälter Erlenbach: 224 000 Euro für Zweckverband Wasserversorgung, 336 000 Euro für die Werke. neb